

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, DIN EN 14001 und OHSAS 18001.

Genau. Richtig.

Anerkannt nach RAP Stra für folgende Prüfungsarten:

	A	BB	BE	C	D	E	F	G	H	I	K
0				C0	D0						
1	A1			C1					H1	I1	
2							F2			I2	
3	A3	B3	BE3	C3	D3	E3	F3	G3	H3	I3	
4	A4	B4	BE4	C4	D4	E4	F4	G4	H4	I4	

PRÜFBERICHT

Nr. BBV 1914151/a2
(SAP-Nr. 94650243)

Datum: 15.10.2019

Prüfungsdurchgang: 1 / 2019

Auftraggeber: Dietz Kies und Sand GmbH & Co. KG
Mainecker Straße 43
96224 Burgkunstadt-Maineck

Überwachungsnummer: 145034

Auftrag vom: 24.06.2019

Eingegangen am: 24.06.2019

Inhalt des Auftrages: Prüfung einer feinen Gesteinskörnung (Natursand) nach DIN EN 13043 und DIN EN 13242 unter Berücksichtigung der TL Gestein-StB 04/ Fassung 2018 sowie der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr vom 18. März 2019 (Az.: 49-43415-4-3).

Werk: Maineck

Petrographie: Natursand

Prüfgegenstand: ca. 20 kg Natursand 0/2 mm

Eingeliefert am: 24.06.2019 durch den Probenehmer.

Probenahme am: 24.06.2019 durch den Auftraggeber nach DIN EN 932-1 im Beisein von Herrn Gahm (TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH).

Kennzeichnung: NS 0/2

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Stefanie Schwenke
Telefon Nr.: +49 911 655-5513
Telefax Nr.: +49 911 655-5592
E-Mail: stefanie.schwenke@de.tuv.com

TÜV Rheinland
LGA Bautechnik GmbH
Verkehrswegebau
Tillystraße 2
90431 Nürnberg

Dieser Prüfbericht umfasst 6 Textseiten.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf das/die im Prüfbericht genannte(n) Probenmaterial/ Prüfstück.

Die mit *(Stern) gekennzeichnete Prüfverfahren sind nicht im Akkreditierungsumfang der TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH enthalten.

Dieser Prüfbericht darf nur im vollen Wortlaut veröffentlicht werden.
Jede Veröffentlichung in Kürzung oder Auszug bedarf der vorherigen Genehmigung durch die TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH.

Für die Auftragsabwicklung haben wir wesentliche Daten und Ihre Anschrift gespeichert.
Der Datenschutz ist gewährleistet.

z_ns_TL.doc

Tel +49 911 655 5252
Fax +49 911 655 5505
Mail sales-is-sued@de.tuv.com

Geschäftsführung
Andreas Geck

Nürnberg HRB 20586

www.tuv.com



Die Akkreditierung bezieht sich auf die in der Anlage aufgeführten Prüfverfahren.

1 Allgemeines

Am 24.06.2019 wurde im Rahmen der Güteüberwachung im Werk Maineck eine Probe einer feinen Gesteinskörnung (Natursand) entnommen.

Diese Probe sollte auf ihre prinzipielle Eignung als Gesteinskörnung im Straßenbau nach TL Gestein-StB 04, Fassung 2018 untersucht werden.

2 Prüfungsergebnisse

2.1 Untersuchungen am Korngemisch 0/2 mm

2.1.1 Korngrößenverteilung

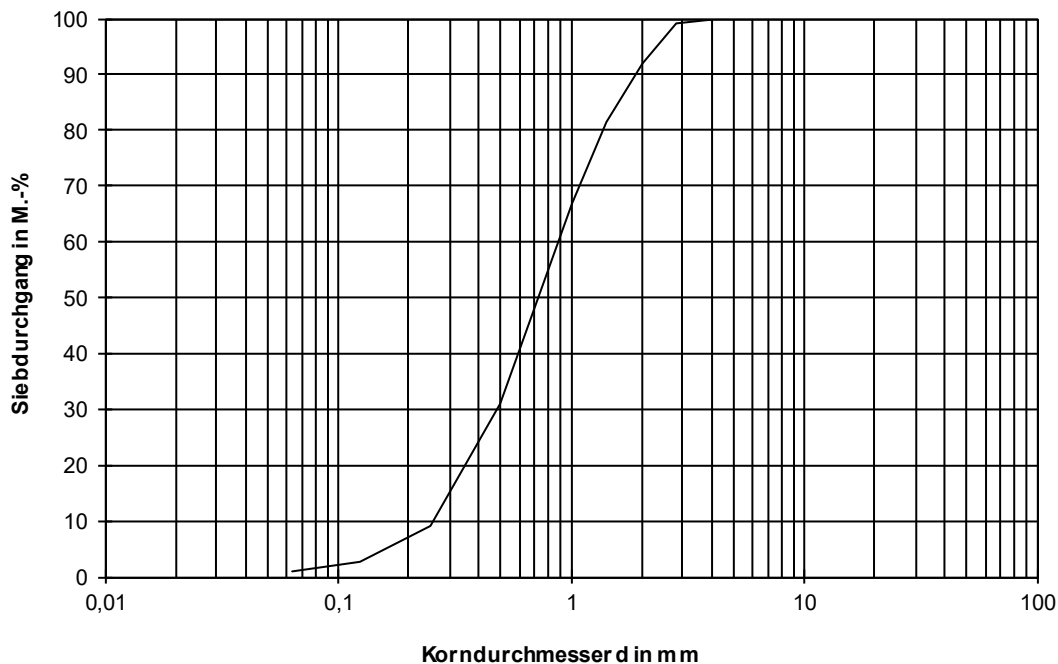
nach DIN EN 933-1.

Prüfsieb Quadratloch-/ Maschenweite	Siebrückstand	Siebdurchgang
mm	M.-%	M.-%
22,4		
16		
11,2		
8		
5,6		
4	0,0	100,0
2,8	0,9	99,1
2	7,0	92,1
1,4	10,7	81,4
1	14,6	66,8
0,5	35,7	31,1
0,25	21,8	9,3
0,125	6,5	2,8
0,063	2,0	0,8
Auffang	0,8	
Summe der Auswaagen	100,0	

2.1.2 Einstufung gemäß DIN EN 13043 bzw. DIN EN 13242

Korngruppe (Werksbez.) in mm	Siebdurchgang in M.-% (Mittelwert) durch die Siebe in mm										Eingestuft als Korngruppe
	0,25	1	1,4	2	2,8	4	5,6	8	11,2	16	
Prüfungswert 0/2	9,3	66,8	81,4	92,1	99,1	100,0					0/2
Anforderung	---	---	---	85-99	95-100	100	---	---	---	---	

2.1.3 Kornverteilungslinie



2.1.4 Toleranzen für die vom Lieferanten angegebene typische Korngrößenverteilung

Siebgröße in mm	0,063	0,25	1	2	2,8	4	5,6	8
Siebdurchgang Prüfungswert in M.-%	0,8	9,3	66,8	92,1	99,1	100,0		
typische Korngrößenverteil. Lieferant in M.-%	2	12	70	94	---	---		
zulässige Toleranz in M.-%	± 3	± 20	± 10	± 5	---	---	---	---

Bezüglich der einzuhaltenden Toleranzen entspricht die feine Gesteinskörnung der Kategorie G_{TC}10

Prüfbericht Nr. **BBV 1914151/a2** vom 15.10.2019

2.2 Stoffe organischen Ursprungs (Humine)

Probenvorbereitung und Prüfung nach DIN EN 1744-1, 15.1.

Prüfungsergebnis: Bei der Prüfung mit 3%iger Natronlauge war die Farbe der überstehenden Flüssigkeit nach 24 Stunden heller als die Farbe der Farbbezugslösung.

2.3 Anteil wasserlöslicher Chloride

Die Untersuchung erfolgte nach DIN EN 1744-1, Abschnitt 7.

Prüfergebnis: Chloridgehalt (Cl): < 0,005 M.-%

2.4 Sulfatgehalt

Die Untersuchung erfolgte nach DIN EN 1744-1, Abschnitt 12.

Prüfergebnis: Sulfatgehalt (SO₃): < 0,03 M.-%

nach DIN EN 12620 bzw. DIN EN 13139 eingestuft in Kategorie: AS_{0,2}

2.5 Gesamtschwefel

Die Untersuchung erfolgte nach DIN EN 1744-1, Abschnitt 11.

Prüfergebnis: Gesamtschwefel (S): < 0,02 M.-%

2.6 Gehalt an groben organischen Verunreinigungen

Die Untersuchung erfolgte nach DIN EN 1744-1, Abschnitt 14.2.

Prüfergebnis: Anteil grobe organ. Verunreinig.: 0,00 M.-%

nach TL Gestein-StB 04 eingestuft in Kategorie: m_{LPC}0,10

Prüfbericht Nr. **BBV 1914151/a2** vom 15.10.2019

2.7 Rohdichte und Wasseraufnahme

Die Untersuchung erfolgte nach DIN EN1097-6 (Trockenrohddichte nach Anhang A, Punkt 4).

Trockenrohddichte $\rho_p = 2,63 \text{ Mg/m}^3$

Wasseraufnahme $WA_{24} = 0,4 \%$

nach DIN EN 13043/DIN EN 13242 eingestuft in Kategorie: WA_{241}

2.8 Fließkoeffizient

Die Untersuchung erfolgte nach DIN EN 933-6.

Kornklasse: 0,063/2 mm
 Rohddichte: 2,63 Mg/m³
 Masse der Messprobe: 974,1 g
 Trichterdurchmesser: 12 mm

Prüfergebnis: Fließkoeffizient: 32 s

nach DIN EN 13043/DIN EN 13242 eingestuft in Kategorie: E_{cs32}

2.9 Wasserempfindlichkeit

nach TP Gestein-StB, Teil 6.6.3.

Prüfmerkmal	Ergebnis Serie F	Einheit
Wasseraufnahme (W)	14,2	[Vol.-%]
Quellung (Q)	2,0	[Vol.-%]
Schüttel-Abrieb (S_A) ¹⁾	27,8	[M.-%]

¹⁾ Sollwert: $\leq 60 \text{ M.-%}$; für Deckschichten: $\leq 25 \text{ M.-%}$

3 Beurteilung

3.1 Allgemeine Beurteilung

Bei der untersuchten Probe handelte es sich um einen feinteilarmen Natursand 0/2 mm. Verwitterte, schiefrige oder tonig-lehmige Bestandteile waren nach Augenschein in der Probe nicht vorhanden.

3.2 Beurteilung als Gesteinskörnung im Straßenbau

Die untersuchte Probe erfüllt bezüglich der Korngrößenverteilung die Anforderungen der DIN EN 13043/DIN EN 13242 an eine feine Gesteinskörnung 0/2.

Der Anteil an Korn kleiner 0,063 mm betrug 0,8 M.-% und entsprach somit nach DIN EN 13043/DIN EN 13242 der Kategorie f₃.

Ein Natursand, welcher der untersuchten Probe entspricht, kann mit folgender Bezeichnung als Gesteinskörnung im Straßenbau verwendet werden:

feine Gesteinskörnung DIN EN 13043/13242 - 0/2 - G_{F85} - G_{TC10} - f₃ - E_{CS30} - W_{A241} - m_{LPC0,10}

TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH
Verkehrswegebau, RAP-Stra-Prüfstelle



Dipl.-Ing.(FH) Dieter Straußberger
Stellvertr. Prüfstellenleiter



Bearbeiter:



Dipl.-Ing. Stefanie Schwenke